„Zwischen Likes und Vertrauen: Cybergrooming & digitale Gewalt erkennen und stoppen“

Ein Workshop für Fachkräfte in Jugendhilfe, Schule, Behörden und NGOs

SEMINARZEITRAUM

Montag, 22.02.2027

Präsenz-Praxistag in Berlin

SEMINARZEIT

Mo: 09.00 bis 16.00 Uhr

Ganztages-Workshop inkl. Pausen

SEMINARORT

tandem BTL Akademie gGmbH
Potsdamer Str. 182
10783 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR

190,00 EUR
(inkl. Getränke, Obst, Kekse)
(Ratenzahlung möglich)

REFERENTIN: FIONA EVELYNN HARMS (SCHUTZSCHILD VERLAG)

Praxiswissen aus über 56.000 ausgewerteten Täter-Chatnachrichten (580+ Fälle) & Live-Chat-Simulator

ZIELGRUPPE

Fachkräfte in Jugendhilfe, Schule, Behörden & NGOs (Projektleiter*innen, Teamleiter*innen, Geschäftsführer*innen, Vorstände, Supervisor*innen, Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Schulsozialarbeiter*innen etc.) sowie alle Interessent*innen an wirksamem Kinderschutz im digitalen Raum.

ANMELDUNG & ANMELDEFRIST

Anmeldefrist: 22.01.2027

Bitte melden Sie sich mit unserem Online-Anmeldeformular an:

http://www.soziales-training.de/individual/

ANSPRECHPARTNER & VERANSTALTER

Stefan Fischer · Tel.: 0151 22045400 · info@soziales-training.de
Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. (BISG)
Rheingoldstr. 47, 10318 Berlin · http://www.soziales-training.de/startseite/

„Zwischen Likes und Vertrauen: Cybergrooming & digitale Gewalt erkennen und stoppen“

LEITIDEE

Sexualisierte Gewalt im Netz beginnt fast nie in abgeschotteten Foren des Darknets. Sie startet am helllichten Nachmittag mitten im Kinderzimmer oder in der Wohngruppe auf vertrauten Plattformen wie WhatsApp, Instagram, Roblox, TikTok, Snapchat und Discord. Die Auswertung von über 56.000 echten Chatnachrichten zeigt ein klares Muster: Täter treten geduldig, höflich und zugewandt auf. Sie hören bei Alltagsproblemen zu, spenden Anerkennung und verschieben über Wochen hinweg mit scheinbar harmlosen Komplimenten und Emojis jede Grenze, bis es zu Bild-Erpressung (Sextortion) oder realen Treffen kommt.

Pauschale Smartphone-Verbote und Wegschließ-Regeln wiegen Erwachsene in trügerischer Sicherheit. Gerät ein Kind in einem heimlich genutzten Chat unter Druck, verhindert die Angst vor Strafe oder Handyentzug oft das rettende Gespräch. Verbotskultur füttert das schlechte Geheimnis und spielt Tätern direkt in die Hände.

Wirksamer Kinderschutz braucht wache Fachkräfte, die Jugendkultur, Gaming-Codes und digitale Manipulationsmuster aus eigener Anschauung durchschauen. Dieser Praxistag öffnet den Maschinenraum realer Täterstrategien und übersetzt empirische Erkenntnisse in sofort anwendbare Handlungssicherheit für Schule, Jugendhilfe und Beratung.

LEITUNG DES TAGES

Fiona Evelynn Harms

Fachbuchautorin, Verlegerin (Schutzschild Verlag) und Präventionspraktikerin für digitale Gewalt und Cybergrooming; Auswertung von über 56.000 realen Täter-Chatnachrichten aus mehr als 580 dokumentierten Fällen; Entwicklerin interaktiver Aufklärungswerkzeuge (stopgrooming.de), vierfache Mutter und Referentin aus Überlebenden- und Praxissicht.

LERNMETHODEN

Forensische Analyse realer Chatverläufe, interaktives Live-Training am Cybergrooming-Simulator, Praxisimpulse, Kleingruppen-Fallarbeit, Gesprächstraining sowie Arbeit mit konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden.

THEMENÜBERSICHT

- **Mythos Darknet vs. Realität im Kinderzimmer:**
  Erkenntnisse aus über 580 dokumentierten Fällen
- **Anatomie der Anbahnung:**
  Wie Täter gezielt Vertrauen aufbauen und Kinder emotional isolieren
- **Semiotische Grenzverschiebung:**
  Wie Komplimente, Insider-Codes und Emojis als Tarnkappe wirken
- **Plattform-Realität verstehen:**
  Risiken und positive Chancen auf Roblox, Discord, TikTok & Instagram
- **Von der ersten Nachricht bis zur Sextortion:**
  Dynamiken digitaler Bild-Erpressung durchbrechen
- **Warum reine Verbote scheitern:**
  Scham abbauen, schlechte Geheimnisse entlarven, sichere Häfen bauen
- **Klare Sprache als Schutzschild:**
  Altersgerechte Prävention von der Grundschule bis zur Oberstufe
- **Live-Training am interaktiven Chat-Simulator:**
  Tätertaktiken in Echtzeit erleben und dekonstruieren
- **Handeln im Ernstfall:**
  Traumasensible Erstgespräche, Beweissicherung und Wege ins Hilfesystem

WIE SIE VON DEM TAG PROFITIEREN KÖNNEN

Sie schärfen Ihren Blick für subtile Warnsignale, lange bevor ein Fall eskaliert. Anhand echter, anonymisierter Chatverläufe trainieren Sie, normale Jugendkommunikation sicher von gezielter Manipulation zu unterscheiden. Sie nehmen erprobte Gesprächsleitfäden, altersgerechte Methoden und direkt im Unterricht oder Gruppenalltag nutzbare digitale Werkzeuge mit in Ihre Einrichtung, um junge Menschen ohne Angstmache sprach- und wehrfähig zu machen.

TERMIN & DIREKTANMELDUNG

Mo, 22.02.2027 · 09.00–16.00 Uhr · 190,00 EUR

Anmeldung bis 22.01.2027: http://www.soziales-training.de/individual/

Infos zum Präventionsprojekt: https://www.stopgrooming.de